

Betreff:
Erstellung eines Registers mit Kooperationsangeboten für die Schulsozialarbeit

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
19.04.2023

Beratungsfolge:
Schulausschuss (zur Beantwortung)

05.05.2023

Status
Ö

Sachverhalt:

Der Stadtschülerrat Braunschweig wird in seiner Interessen-Vertretungstätigkeit regelmäßig mit Schülerinnen und Schülern konfrontiert, die an psychischen Erkrankungen leiden. Dabei stellt sich in den meisten Fällen eine drastische Situation da, die Beschäftigten in der Schulsozialarbeit sind oftmals mit den Problemstellungen der Schülerinnen und Schüler überfordert, da sie sich Aufgaben widmen, die über ihren Kompetenzbereich hinaus gehen. Deutlich wird dieser Zustand bei dem Versuch einer Weiter-Vermittlung der Schülerinnen und Schüler an Beratungs- und Betreuungsorganisationen, diese sind oftmals nur dann nachhaltig erfolgreich, wenn die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter selbst Kontakte in eben solche Beratungsnetzwerke haben.

Aus diesem Grund fragen wir die Verwaltung:

- 1) Ob es möglich ist zur Entlastung der Schulsozialarbeiterinnen und ein Kooperationsregister zu realisieren.

Dieses Register soll durch eine mit wenigen Schlagworten gespickten Suche, mögliche Initiativen oder Einrichtungen mit verschiedenen Informationen abbilden. Dadurch wird für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter eine deutlich vereinfachte Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit Dritt-Initiativen ermöglicht.

Gez.
Atakan Koçtürk

Anlage/n:

keine